

### Ideen für den Schulstart

Wie lässt sich Medienbildung im Unterricht umsetzen? Wie kann man Medienkompetenz zum Thema machen?

Ein herausragendes Beispiel dafür, wie sich Medienbildung sehr niederschwellig in den Unterricht integrieren lässt, zeigt die Volksschule Ortnergasse in Wien 15. Eine Vielzahl an Projekten ist fixer Bestandteil des Schulalltags und ermöglicht es Kindern, Medienkompetenz sehr spielerisch und ganz nebenbei zu entwickeln:

<http://ortnergasse.webonaut.com/m2/projekte/index.html>

### Die große Freiheit kleiner Bücher

Bereits seit 2003 schreiben die großteils mehrsprachigen Volksschulkinder der Ortnergasse witzige und spannende, manchmal auch ernste und traurige Geschichten, die dann als „**Kleine Bücher**“ veröffentlicht werden. Dabei sind ganze Serien sowie wiederkehrende Charaktere entstanden, wie z.B. der abenteuerlustige Kater „Isidor“. Für ein kleines Buch werden 5 Bilder, 5 Texte und 1 Umschlag benötigt.

Das Projekt wurde mehrfach ausgezeichnet, vom British Council besucht und am Institut für Sprachwissenschaft vorgestellt. Seit 2013 präsentieren die jungen AutorInnen ihre Bücher auch mittels Video. Alle Infos und eine Bastelanleitung gibt es hier:

<http://ortnergasse.webonaut.com/m2/kb/index.html>

### Medienethik und Medienkritik

Die Darstellung und Wahrnehmung der Welt via Massenmedien ist eines der größten Themen der Gegenwart. Was ist wahr, was ist falsch? Wird differenziert oder vereinfacht berichtet? Gehen Analysen in die Tiefe oder bleiben sie an der Oberfläche?

Ingrid Brodnig schreibt in ihrem neuen Buch „**Lügen im Netz**“, wie man zur Aufklärung beitragen kann: „*Der erste Schritt ist, selbst ein möglichst gutes Radar für dubiose Behauptungen zu entwickeln (...). Zweitens können wir geschickter werden im Kontern mit Aufklärung und mit der Beobachtung dessen, was richtig ist und was falsch. Drittens hilft es, die Mechanismen von Plattformen wie Facebook oder Google zu durchschauen und*

*dieses Wissen so einzusetzen, dass gezielte Provokationen besser eingedämmt werden.“ (Brandstätter Verlag, 2017)*

Wir benötigen ethische Standards im Umgang miteinander – sowohl offline als auch online. Dabei sind alle Bereiche der Gesellschaft gefordert. Es braucht engagierte LehrerInnen, die Fragen der Medienethik thematisieren und die Vermittlung von Medienkritik in der Schule vorantreiben.

### Media against Hate

Die europaweite Initiative „**Media Against Hate**“ hat sich zum Ziel gesetzt, Hass und Diskriminierung im Netz zu reduzieren, und bietet dazu hilfreiche Ressourcen auf ihrer Website an. Das Medienanalyse-Unternehmen UNICEPTA hat sich wiederum mit der Frage beschäftigt, wie sich Fake-News verbreiten — hier der dazugehörige [Artikel](#).

Kritisches Hinterfragen von Inhalten gehört sicher zu den Schlüsselkompetenzen im Bereich Medienbildung. Besonders Inhalte von Wikipedia werden gerne unhinterfragt übernommen. Die Website <http://wikibu.ch> widmet sich dieser Thematik und stellt auch Materialien für den Unterricht bereit: <http://wikibu.ch/unterricht.php>

### Praktische Medienarbeit im Unterricht

Medienprojekte, bei denen SchülerInnen selbst gestalten können, eignen sich besonders gut, um Medienkompetenz zu fördern. Der pädagogische Prozess dahinter ist dabei ebenso bedeutend, wie das fertige Produkt.

Die Gestaltungsmöglichkeiten bei Medienprojekten sind breit gefächert, eine gute Inspirationsquelle dazu liefert das Handbuch des „[Medienpädagogik-Praxisblogs](#)“.

Besonders Audio-Projekte lassen sich mit relativ geringem Aufwand realisieren. Das BMB stellt dazu in Kooperation mit oe1campus Sendeplätze zur Verfügung. Alle Infos dazu gibt es [hier](#).

Last but not least, würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit Ihren SchülerInnen an der [Woche der Medienkompetenz](#) beteiligen, die dieses Jahr zum ersten Mal von **15. bis 23. Oktober** österreichweit stattfindet.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Schuljahr 2017/18!